



Newsletter April 2024

Liebe Freundinnen und Freunde von
Voices for Africa,

Spendenquittungen

Zunächst einmal die Frage: habt Ihr alle Eure Spendenquittungen erhalten? Wenn nicht, bitte schreibt mir.

Eswatini/Südafrika-Reise

Briefe: Ich bin zurück von meiner Eswatini/Südafrika-Reise. Habe intensive Tage in eSitjeni verbracht. Eure Briefe sind begeistert empfangen worden. Wir kamen frühmorgens in unser Asiphile-Center und da warteten sie schon alle. Viele hatten ihre Antwortbriefe in der Hand. Unsere Managerin Zodwa hatte alle schon vorher informiert und sie darum gebeten. Fotos konnten wir diesmal nicht machen, sorry. Ein paar Kids konnten nicht kommen, sie erhielten die Briefe auch, aber später. Deshalb fehlt der eine oder andere Antwortbrief.



Manche der älteren Patenkids haben besonders schöne Briefe geschrieben. Z.B. diese Abiturientin:

„Es ist so lange her, seit ich euch geschrieben habe. Ich hoffe, dass es euch weiterhin gut geht. Ich schreibe euch heute, um wundervolle Neuigkeiten zu überbringen. - Zunächst möchte ich für Euren Beitrag zu meinem Studium danken. Es bedeutet mir wirklich viel. Fünf volle Jahre lang habt ihr ohne zu zögern meine Schulgebühren bezahlt. Nur Gott weiß, wie dankbar ich bin. Ich frage mich immer, was mit mir passiert wäre, wenn ihr nicht da gewesen wärest, um mir zu helfen. Möge Gott euch reichlich segnen und euer Leben mit unaussprechlichem Glück überschütten. -Nun, die sehr gute Nachricht ist, ich habe mein Abitur bestanden. Ich habe an

meiner Schule tatsächlich Platz 1 erreicht. Meine Mutter war so begeistert, dass sie mir sogar süße Küsse auf mein ganzes Gesicht gab. Ich war auch überglücklich, die Früchte meiner harten Arbeit zu ernten. Ich hatte schlaflose Nächte beim Lernen und flehte Gott an, mir zu helfen, denn mein Studium ist der einzige Schlüssel zu einer besseren Zukunft. In den letzten zwei Jahren habe ich mir sehr große Sorgen darüber gemacht, ob ich euch stolz machen würde. Ich bin froh, dass ich es getan habe.“

Dann schreibt sie noch, dass sie studieren will, in die Wissenschaft gehen möchte. Ein tolles Mädchen!

Erfolgsgeschichten.

Etliche Ex-Patenkinder kamen und erzählten mir ihre Erfolgsgeschichte. Ich werde sie nach und nach per Rundbrief an euch weitergeben.

Nothando, 19 Jahre alt und schon fest angestellt!

Nothando ist eine Durchstarterin! Erst 19 und schon einen festen Job! Nach ihrem Abitur entschied sie sich 2023 für eine einjährige Ausbildung in Arbeitsschutz und Arbeitsplatzsicherheit und bekam sofort einen festen Arbeitsplatz. Sie war wohl so gut, dass ihr Ausbildungsbetrieb BSA sie jetzt angestellt hat. Nothando hat ihrer Patin auch schon ein Video aus ihrem Büro geschickt. Einen eigenen Raum mit PC und Schreibtisch besitzt sie jetzt. Unvorstellbar war das bis vor Kurzem noch für sie.

Ihre Geschichte: Ihr Vater ist schon lange tot, und wie es in dem Land alte Tradition ist, muss die väterliche Familie sich dann um die Kinder kümmern. Meist ist es die Oma, die dann einspringt. Die Mutter muss in ihr Elternhaus zurück oder heiratet erneut. Sie kann ihre Kinder zwar besuchen, aber nicht bei ihnen wohnen. Die Oma hat Nothando liebevoll aufgenommen, auch ihre drei Geschwister. Allerdings kann sie von ihren 15 Euro monatlicher Rente das Schulgeld von 20 Euro pro Monat pro Kind nicht bezahlen und die wahnsinnig teure Schuluniformen auch nicht. Deshalb wird Nothando seit sechs Jahren von ihrer Patin und Voices for Africa unterstützt. Ihre Geschwister ebenso.



Das Besondere: Sie hat zusammen mit 12 anderen unserer Patenkids in Ngwenya, im Norden des Landes eine Ausbildung gemacht. Das BSA Ausbildungszentrum bietet verschiedenste Berufe an. Weil der Transport dorthin zu teuer und zeitraubend wäre, haben wir ein kleines Haus gemietet, indem alle 12 wohnten, ein Teil wohnt da jetzt noch. Nothando und Thobile (siehe Foto), die einzigen Mädchen, hatten einen eigenen Trakt, mit einer älteren Frau die „aufpasste“. Unsere Managerin brachte der Gruppe jeden Monat Lebensmittel und Toilettenartikel und die Jugendlichen haben zusammen gekocht. Jeden Tag waren drei Andere dran. Es hat sogar mit den Jungen geklappt, lacht Nothando. „Sie haben mich respektiert, natürlich“, lacht sie. Jetzt sind die Mädchen fertig und die Jungen bleiben noch ein halbes Jahr.

Ausbildung, der Schlüssel zum Erfolg

Bosco:

Mit unserer Managerin Zodwa und ihrem Assistenten Mxolisi haben wir einen Jungen besucht, der bei Bosco Automechaniker gelernt hat. Nach dem Abschluss hat Zodwa ihn in ihrer Autowerkstatt als Praktikanten untergebracht. Er wird dort insgesamt drei Monate arbeiten und

viel lernen, was er bei Bosco noch nicht gelernt hat. Bei Eignung wird er danach übernommen. Wir finden ihn unter einem der dicken Autos liegend, stolz wie Oskar.



MITC:

Ich habe einen Jungen besucht, der Automechaniker lernt in einem anderen Ausbildungsbetrieb MITC: Er ist sehr begeistert. Kein Wunder, der Betrieb ist vorbildlich organisiert, mit großen Werkhallen und üppig mit Maschinen ausgestattet. Das Ziel von MITC ist es, junge Leute fit zu machen für den Beruf aber auch dafür, sich selbständig zu machen, wenn es denn nötig ist. Dafür gibt es einen extra Business-Kurs.



Schule

Ansonsten verflogen die Tage nur so. Wir haben die Oberschule besucht, auf der 120 von unseren Kids lernen. Einen Tag später haben Zodwa und ich mit jedem einzelnen Abiturienten besprochen, wie es weitergehen soll, haben Neigungen und Wünsche kennen gelernt und die passenden Berufe ausgesucht, für die sie sich bewerben können. Drei haben so gute Noten, dass sie studieren können mit einem staatlichen Stipendium. Z.B. auch Mbali, die ihr ja kennt, ihr Haus war zusammen gebrochen und sie hat durch Spendengelder ein Haus aus Stein gebaut bekommen. Dabei waren Julian und Jakob, zwei Schüler aus Mannheim, sehr engagiert.



Handys

Liebe Pat*innen, bitte sammelt Handys. Wenn ihr noch gut funktionierende habt, bitte gebt sie uns, sie sind heiß begehrt bei unseren Kids und wirklich nötig.

Spenden

Die fleißigen Strickerinnen des Chores, die sich Insockis nennen, haben wieder einmal einen Weihnachtsbazar ausgerichtet und haben den Erlös gespendet. Wir freuen uns sehr über 1200 Euro! Das können wir gut gebrauchen, denn die berufliche Ausbildung kostet 3 bis 5mal so viel wie die eh schon teure Oberschule. Deshalb, fragt in eurem Bekanntenkreis nach, vielleicht gibt es Menschen, die eine*n Azubi unterstützen



wollen. Etliche des diesjährigen Jahrgangs haben gar keine Paten. Wir freuen uns über jede Extrapende sehr!

Patenreise 25

Wir können gerne schon 2025 reisen. Eine Woche eSitjeni mit Ausflug nach Hlane – dort gibt es die Elefanten, Giraffen und Löwen. Die zweite Woche, das wäre 2025 Lesotho und Golden Gate. Lesotho, das sich ein Königreich unterm Himmel nennt, ist ein sehr traditionelles Dorf. Wir wären in Malalea, Dorfleben, Wanderungen und Pferdetouren kann man unternehmen. Und Golden Gate liegt auf dem Weg dorthin, eine einmalig schöne Felsenlandschaft in den Drakensbergen. Der Chor war schon zweimal dort und liebt die Gegend. Wer möchte denn evtl. mit? Ich hätte gern einen Überblick. Es wäre dann die Faschingszeit 21.2. bis 9.3.25. Preis ist noch nicht ermittelt. Sicher etwas über 2000 Euro.

Herzliche Grüße vom gesamten Vorstand Voices for Africa

Annette Lennartz

Voices for Africa
Vorstand des Vereins
Annette Hehemann-Lennartz
Tannhäuser Ring 164
68199 Mannheim